



Landesamt für Denkmalpflege • Hessen • Schloss Biebrich • 65203 Wiesbaden

Aktenzeichen

(Bitte bei Antwort angeben)

Bearbeiter/in

Dr. Katrin Bek

Durchwahl

0611-6906-174

Fax

0611-6906-140

E-Mail

[K.Bek@denkmalpflege-hessen.de](mailto:K.Bek@denkmalpflege-hessen.de)

## Pressemitteilung

Datum

16. Oktober 2015

# „Historische Altstädte und Dörfer als unverwechselbare Träger regionaler Identität“/ Strategien zu ihrem Schutz kritisch hinterfragt

## Zweites Hessisches Denkmalgespräch zum Thema „Mehr oder Weniger? Denkmalschutz im Ensemble“

Am Freitag, dem 16.10. 2015, fand das Zweite Hessische Denkmalgespräch im Freilichtmuseum Hessenpark statt. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie historische Ensembles – zum Beispiel Straßen, Plätze oder Quartiere - auch künftig vor unerwünschten Veränderungen geschützt werden können.

„Aufgrund ihres einzigartigen und unverwechselbaren Charakters sind schützenswerte Ensembles nicht nur für die Einwohner, sondern auch für Reisende unverwechselbare Zeugnisse regionaler Traditionen und ihrer Geschichte“, sagte Dr. Markus Harzenetter, Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen. Die provokante Frage „Mehr oder Weniger“ im Titel der Veranstalter zielte insbesondere auf die Frage, ob die Instrumentarien der Denkmalpflege angesichts von über 2500 schützenswerten Ensembles in Hessen ausreichten oder wie sie verbessert werden könnten. Trotz starker Kriegszerstörungen gäbe es besonders in kleinen und mittelgroßen Städten bis etwa 100.000 Einwohner häufig noch vollständig erhaltene Ensembles. Eine ganz neue Brisanz erhalte das Thema durch den demographischen Wandel und den Zuzug von Flüchtlingen. „Wir müssen uns heute mehr denn je mit tragfähigen Konzepten für die Erhaltung und Wiederbelebung von Orten im ländlichen Raum auseinandersetzen und im Gegenzug auch Strategien für die wertvollen historischen Quartiere in Großstädten entwickeln, die sich durch Zuzug und Verdichtung stark verändern.“ Der Hessenpark sei der ideale Rahmen, um die in der Veranstaltung angesprochenen Fragen vor Ort praxisnah zu vertiefen.

„Es war unser Ziel, ein Forum für den Austausch und die Vernetzung zwischen Vertretern der Denkmalpflege, der Wissenschaft und Fachpraktikern zu schaffen. Dieser Plan ist voll aufgegangen“, unterstrich Jens Scheller, Museumsleiter des Freilichtmuseums Hessenpark. „Die Resonanz auf die Veranstaltung ist groß, bereits zum zweiten Mal in Folge war das Hessische Denkmalgespräch nach kurzer Zeit ausgebucht. Einer Fortsetzung im Oktober 2016 steht also nichts im Weg.“



Im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung im Hessenpark wurden anhand von exemplarischen Ensembles grundlegende Informationen zum denkmalgerechten Umgang vermittelt und erfolgreiche Lösungsstrategien präsentiert.

Veranstaltet werden die Denkmalgespräche von Vertretern der Propstei Johannesberg in Fulda, der Denkmalakademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen und des Freilichtmuseums Hessenpark. Gefördert wurde die Veranstaltung von der Ehrenamtskampagne „Gemeinsam aktiv - Bürgerengagement in Hessen“ der hessischen Landesregierung.

Pressekontakt Hessenpark:

Pia Preuß, Freilichtmuseum Hessenpark, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach  
T. 06081-588-124, F. 06081-588-160, Mail: [pia.preuss@hessenpark.de](mailto:pia.preuss@hessenpark.de)